

**F 4268/25**

## **ALTENHILFEPLANUNG ALS TEIL DER INTEGRIERTEN SOZIALPLANUNG**

**27.03.2025, 10.00 – 13.00 Uhr und 28.03.2025, 10.00 – 13.00 Uhr**  
**Digitale Fachveranstaltung**

### **REFERENTINNEN/REFERENTEN**

**Prof. Dr. Antonio Brettschneider**, TH Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften

**Carina Fugel**, Stadt Oldenburg, Koordinierungsstelle Altenhilfe

**Susanne Jungkunz**, Stadt Oldenburg, Amt für Teilhabe und Soziales, Strategische Sozialplanung

**Katharina Erbeck**, Landkreis Marburg-Biedenkopf, Fachbereich Gesundheitsamt, Team Pflegestützpunkte und Altenplanung

**Theresa Tapken**, Landkreis Diepholz, Sozialplanung / Eingliederungs- und Altenhilfeplanung  
Fachdienst 50 – Soziales, Team Fachplanungen und Vertragsmanagement

**Franziska Wächter**, Stadt Jena, Dezernat Soziales, Gesundheit, Zuwanderung und Klima, Team Integrierte Sozialplanung

### **LEITUNG**

**Uwe Hellwig**, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: IV – Alter, Pflege, Rehabilitation und Sozialplanung, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein

### **INHALT**

Die Altersstruktur unserer Gesellschaft verändert sich weiter. Altenhilfeplanung hat zum Ziel, mit den Herausforderungen einer älterwerdenden Gesellschaft umzugehen. Von der Altenhilfeplanung werden auf der Landes- und der kommunalpolitischen Ebene Entscheidungen für eine zukunftsorientierten Seniorenpolitik vorbereitet. Die zentrale Herausforderung für die

Altenhilfeplanung wird sein, Antworten und die passenden Instrumente für bestehende und neu entstehende Bedürfnisse zu finden. Präventions- und Teilhabestrukturen müssen zu einer abgestimmten Versorgungskette verknüpft werden. Altenhilfeplanung kann so die Selbstbestimmung älterer Menschen und deren Teilhabe an der Gesellschaft befördern. Entscheidend ist die Frage, wie lokale Altenhilfeinfrastrukturen mit den Strukturen und Angeboten auf Landkreisebene verbunden werden können. Darüber hinaus stellt die Altenhilfeplanung eine Querschnittsaufgabe der Stadt- und Regionalentwicklung dar und darf in ihrem Wirken nicht auf das Sozialressort begrenzt werden. Sie integriert weitere Planungsfelder wie Gesundheit, Pflege, Verkehr, Kultur, Bildung, Wohnen und Stadtentwicklung in den Planungsprozess. Altenhilfeplanung ist Teil einer integrierten, kooperativen und partizipativen Sozialplanung.

## ZIELE

Die digitale Veranstaltung greift aktuelle Fachfragen der Altenhilfe und der integrierten Sozialplanung auf. Sie setzt Impulse für die Reflexion und Weiterentwicklung von Verfahren, Methoden und Instrumenten und bietet ein Forum für den professionsspezifischen Austausch und die Netzwerkbildung der Teilnehmenden. Anhand konkreter Anwendungsbeispiele aus verschiedenen Kommunen werden Praxiserfahrungen diskutiert, neue Formen der Kooperation vorgestellt und aktuelle Entwicklungstendenzen der Altenhilfe und Planung erörtert.

## ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung richtet sich an Leitungskräfte und Mitarbeitende der Altenhilfeplanung und der Sozialplanung der Länder, der Stadt-, Kreis- und Gemeindeentwicklungsplanung, der Fachplanungen in Fachdiensten und bei Trägern und Einrichtungen.

## PROGRAMMVERLAUF

**DONNERSTAG, 27.03.2025**

### Uhrzeit

<b>ab 9:30</b>	Einwahl
10.00	Eröffnung und Begrüßung <i>Uwe Hellwig, Deutscher Verein</i>
10.15	Zur Notwendigkeit integrierter Seniorenpolitik - Impulse aus dem 9. Altersbericht <i>Prof. Dr. Antonio Brettschneider, TH Köln</i>
10.45	Zusammen(-)bauen – Altenplanung im Landkreis Marburg-Biedenkopf <i>Katharina Erbeck, Landkreis Marburg-Biedenkopf</i>
<b>11.20</b>	<b>Bildschirmpause</b>

11.35	Austausch in Kleingruppen
12.20	Leben im Alter in Jena <i>Franziska Wächter, Stadt Jena</i>
12.55	Abschluss und Ausblick
13.00	<b>Ende</b>

## FREITAG, 28.03.2025

### Uhrzeit

09.30	<b>Einwahl</b>
10.00	Begrüßung und Warm-up
10.10	Kommunale Altenhilfeplanung und Strategische Sozialplanung – ein Praxisbericht aus Oldenburg zu Strukturen und Stolpersteinen integrierter Planungsprozesse <i>Susanne Jungkuntz und Carina Fugel, beide Stadt Oldenburg</i>
10.50	Austausch in Kleingruppen
11.25	Reflexion der Austausche im Plenum
<b>11.55</b>	<b>Bildschirmpause</b>
12.10	Zwischen Engagement, Prävention und Pflege – Altenhilfeplanung im Flächenlandkreis <i>Theresa Tapken, Landkreis Diepholz</i>
12.50	Abschluss und Verabschiedung
<b>13.00</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>

### KONTAKT (fachliche Fragen)

Uwe Hellwig, Dipl.-Pol.  
Tel. 030-62 980 – 204  
Hellwig@deutscher-verein.de

### KONTAKT (organisatorische Fragen)

Petra Prums  
Veranstaltungsmanagement  
Telefon: 0 30 – 62 98 0 - 4 19  
Prums@deutscher-verein.de

### KOSTEN

#### VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder  
**80,00 Euro**

Nichtmitglieder

**100,00 Euro**

*Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.*

## ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/altenhilfeplanung-als-teil-der-integrierten-sozialplanung/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeab-sage, vgl. AGB unter [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de).



## VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: [kontakt@deutscher-verein.de](mailto:kontakt@deutscher-verein.de)

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)